

Neue Regeln im Volleyball, die auch bei Jtfo gelten:

Joachim Gerlach, Landesbeauftragter Volleyball

DIE BERÜHRUNG DES NETZES DURCH EINEN SPIELER IST ER-LAUBT, WENN ER DAS SPIEL DA-MIT NICHT BEEINFLUSST.

Dies schliesst explizit (wie bisher) Pfosten, Spannseile und (**NEU!!**) das Netz ausserhalb der Antennen mit ein. Wann eine Beeinflussung des Spiels vorliegt, ist explizit in Regel 11.4.4 beschrieben. Besonders zu nennen sind die Berührung des weissen oberen Bandes (nur innerhalb der Antennen, ausserhalb der Antennen **KEIN** Fehler!!) und die Situationen der Vorteilsnahme oder der Behinderung des Gegners durch die Netzberührung.

Die Berührung des Netzes ist somit nur noch dann ein Fehler (ausser bei deutlichen Fällen der Vorteilserlan-

gung), **wenn das obere Band berührt wird und dies bei einer Spielaktion geschieht**. Letztere Einschränkung war schon bisher vorhanden und kann (bis auf weiteres) wie bisher beurteilt werden.

DAS BERÜHREN DES GEGNERISCHEN FELDES MIT JEDEM KÖRPERTEIL OBERHALB DER FÜSSE IST ERLAUBT, SOFERN DADURCH DAS SPIEL DES GEGNERS NICHT BEEINFLUSST WIRD.

DAS IST NEU !! Bisher war die Berührung des Feldes mit einem anderen Körperteil als den Händen oder den Füssen (mit der bekannten Einschränkung der Berührung der bzw. Projektion auf die Mittellinie) verboten. Die ge-

nannte Einschränkung auf die Berührung der Projektion auf die Mittellinie wird nur noch für die Füsse angewendet. Die Hände fallen aus dieser Einschränkung heraus.